

**Auftraggeber** Brock Car Fashion GmbH  
Dauner Strasse 4  
53919 Weilerswist - Derkum  
QM-Nr.: 49 02 0400809/02

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell B8  
Typ B8 504  
Radgröße 5 J x 14 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø (mm) | Ein-<br>press-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|---------------------------------|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| M1         | B8 504 M1/ ohne Ring            | 4/100/54,1   | 38                              | 500                  | 1850                      | 8/2009                          |
| V2         | B8 504 V2/ ohne Ring            | 5/100/57,1   | 35                              | 530                  | 1935                      | 10/2003                         |
| V6         | B8 504 V6/ ohne Ring            | 5/100/57,1   | 35                              | 530                  | 1950                      | 8/2009                          |

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 45719  
Herstellerzeichen Brock Car Fashion  
Radtyp und Ausführung B8 504 (s.o.)  
Radgröße 5Jx14H2  
Einpresstiefe ET (s.o.)  
Gießbereichszeichen JAW  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsreichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden weitere Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

| Anschluss  | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang |
|------------|--------------------|--------------|--------------|
| 4/100/54,1 | 38                 | 500          | 1850         |

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluss | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|-----------|-------------|--------------------|--------------|
| 4/100     | 145/65R14   | 43                 | 500          |
| 5/100     | 155/55R14   | 35                 | 530          |

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6,27 kg.

### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab November 2003 durchgeführt.

### **Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

|                             |                                    |                          |
|-----------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Beschreibung                | -                                  | 13.02.2004               |
| Radzeichnung                | 20.0001.201.03<br>mit Änderung vom | 07.08.2003<br>14.09.2009 |
| Beschreibung                | -                                  | 10.09.2009               |
| Befestigungsmittelzeichnung | ZSZM-02<br>mit Änderung vom        | 25.11.2008<br>12.02.2009 |
| Zentrierringzeichnung       | wfv6467<br>mit Änderung vom        | 06.12.2000<br>09.05.2008 |
| Beschreibung                | -                                  | 29.09.2009               |
| Verwendungsbereich          | Anlage 1 - 3                       |                          |

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpergenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 3. Dezember 2013



Bohlander

00203580-AT.DOC